

## LEUTE



ALICE PUNTSCHART &  
ERIC SEBACH  
leute@kleinezeitung.at

## Eine Brise Broadway

Ute Lemper als Stargast in Bad Gleichenberg.

Zur strahlenden Eröffnung des Life Medicine Resorts Bad Gleichenberg konnte Hausherr **Christian Köck** gestern Abend unter anderen Magna-Europachef **Sigi Wolf** und **Hans Peter Haselsteiner** begrüßen – für die Opening Night kommenden Donnerstag hat sich auch Weltstar **Ute Lemper**, die Deutsche mit Wohnsitz New York, angesagt.

Mit der Rolle im Musical „Cats“ schaffte die 45-Jährige den Durchbruch, einen Namen mach-

te sich die Lady von Welt auch mit ihrer Interpretation von **Kurt Weill**. Zahlreiche Musical-Rollen brachten ihr Auszeichnungen wie den Pariser Theaterpreis „Moliere“, den britischen „Olivier Award“ und den „American Theatre Award“ für ihre Broadway-Vorstellung von „Chicago“. Nicht umsonst wurde die Sängerin, Komponistin und expressionistische Malerin von den New York Times „heißester deutscher Import seit VW“ genannt.



Sogar Weltstar  
Ute Lemper  
wird nach Bad  
Gleichenberg  
eingeflogen

KK

## Sozialpartner als Anarchisten

„Enthüllungen“ beim Wlodkowski-Geburtstagsfest.

Der steirische „Kampfanzug“ – das Trachtengewand – dominierte das Fest zum 60er von Landwirtschaftskammer-Präsident **Gerhard Wlodkowski**. Wie unter Sozialpartnern üblich herrschte eine Kultur der Gemeinsamkeit. Da Wlodkowski auch Chef der bundesweiten Bauernvertretung ist, ragten Vertreter des Wiener Parketts heraus. Besonderen Applaus

verdiente sich ausgerechnet ÖGB-Präsident **Rudolf Hundstorfer**. In der Art eines Kabarettisten schilderte er die Usancen unter den Spitzen der Sozialpartnerschaft, die offenbar ans Anarchistische grenzen. Da geht es dann, wie Hundstorfer enthüllte, völlig ideologiefrei und pragmatisch zu: „Macht's euch das irgendwie aus!“

JOHANNES KÜBECK



Geburtstagskind  
Wlodkowski umringt von Pildner-Steinburg, Lopatka, Schützenhöfer und Landesbäuerin Kathi Zechner

LEODOLTER

## Ein bescheidener Sechziger

Rudi Roth vergibt Stipendien, erhalten hat er nie eines.

Festlich war das Ambiente in der Karl-Franzens-Universität Graz, als **Rudi Roth** gemeinsam mit **Roberta Maierhofer**, Vizerektorin für Internationale Beziehungen, bereits zum achten Mal Stipendien an Nachwuchs-Wissenschaftler vergab. „Ich hätte damals kein Stipendium verdient“, so die Selbsteinschätzung von Roth. „Aber gehabt hätte ich auch gerne eines.“ An

die Studienzeit erinnert er sich dennoch gern zurück, wurde er doch nach der Sponson von seinen Fußballkumpels die Treppe hinunter getragen.

Morgen feiert Roth seinen 60. Geburtstag und hat bescheidene Wünsche: „Ich möchte im Herzen jung bleiben.“ Für die geistige Fitness gab es bereits gestern einen Festvortrag von Botschafter **Istvan Horvath** als Geschenk.



Istvan Horvath, Roberta Maierhofer, Rudi Roth und Neo-Dekan Helmut Konrad bei der Verleihung der Stipendien

BEHOUNEK